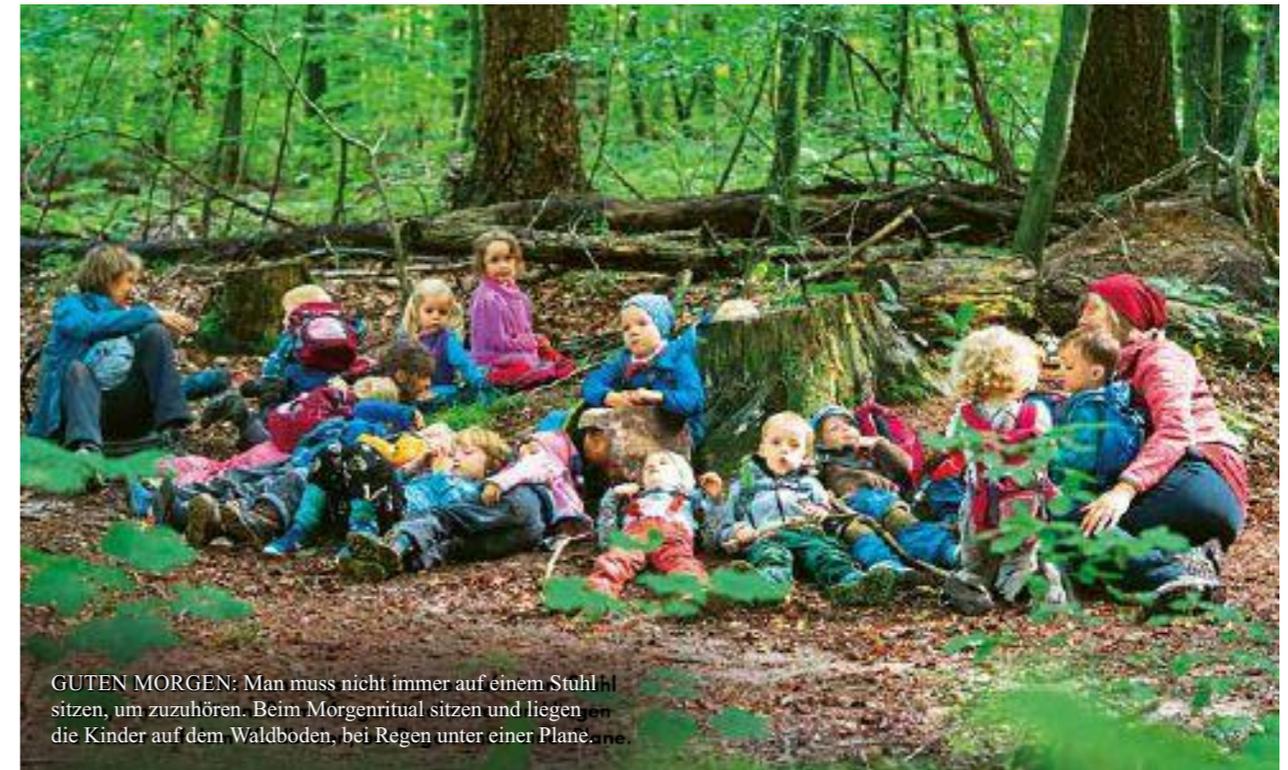


SPIELERISCH LERNEN
Jonas (rechts) balanciert auf einem Ast und bereitet sich so aufs Lernen vor. Durch die motorische Wechselwirkung beim Klettern werden die Gehirnhälften verknüpft – das hilft später beim Rechnen.

Spielend in der Natur Wir sind im Wald!

Hoch im Norden, in Flensburg, begann vor 27 Jahren die Erfolgsstory der Waldkindergärten. Gegründet von Petra Jäger, gibt es heute rund 2.000 weitere in ganz Deutschland. Wir haben mit der Waldpädagogin und vielen Kindern einen Tag in der Marienhölzung verbracht.



GUTEN MORGEN: Man muss nicht immer auf einem Stuhl sitzen, um zuzuhören. Beim Morgenritual sitzen und liegen die Kinder auf dem Waldboden, bei Regen unter einer Plane.

Nein, es nieselt, und der Himmel ist grau! Keine guten Voraussetzungen für einen Tag im Wald. Aber wie heißt es doch: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung! Kein Problem für die über 20 Kinder, die fröhlich schwatzend in einer Runde auf dem Waldboden sitzen. Sie tragen Regenhosen, Anoraks und feste Schuhe. Niemanden scheint das schlechte Wetter zu stören. „Warum? Das ist doch noch nichts. Sturm und Gewitter sind blöd, dann gehen wir in unsere Hütte, aber selbst bei großer Kälte spielen wir draußen“, erklärt Petra Jäger, die den Kindergarten 1993 gemeinsam mit einer Freundin gegründet hat und immer noch täglich ihre Schützlinge mit großer Leidenschaft ins Leben begleitet. Doch zurück zu den Kindern: Im Morgenkreis singen sie zusammen und überlegen dann gemeinsam, wo es heute hingehen soll. In der Marienhölzung, einem Forst im Westen Flensburgs, gibt es rund 40 Plätze, die alle von den Kindern entdeckt und getauft wurden. Sie tragen so schöne Namen wie Sturm- ▶



MÄRCHENSTUNDE: Petra Jäger erzählt den Kindern eine spannende, selbst erfundene Geschichte vom Brückentroll. Die dazu passende improvisierte Kulisse baut sie aus Ästen und Blättern gleich dazu. So regt sie die Fantasie und Kreativität der Kinder an. Beides hat in der Natur viel Raum.



STECKBRIEF

PETRA JÄGER

PETRA JÄGER ARBEITET GERN MIT IHREN KOLLEGEN TIM UND ANDRÉ, WEIL MÄNNER IN KINDERGÄRTEN EHER SELTEN SIND.



GEBURTSORT: Flensburg

WERDEGANG:

Die Erzieherin gründete 1993 mit einer Freundin in Flensburg den ersten staatlich anerkannten Waldkindergarten Deutschlands. Dort arbeitet sie bis heute. Dazu ist Petra Jäger systemische Beraterin und internationale Referentin für Waldpädagogik.

TRÄUME:

Sie wünscht sich, dass die Konzeption des Waldkindergartens immer weiter auf der Welt verbreitet wird. Zudem träumt sie davon, dass immer mehr Menschen sich trauen, Systeme zu ändern, und dass Kinder in einer Art und Weise lernen dürfen, wie es für sie bestimmt ist: mit Freude, Neugierde und in Freiheit.

KONTAKT:

Waldkindergarten Marienhöhlung/Flensburg:
www.waldkindergarten.de, Infos zum internationalen Tag des Waldkindergartens:
www.globalforestkinder.wixsite.com/nature-office



FRÜHSTÜCK: Damit Insekten die Kinder nicht beim Essen stören, frühstücken sie in mobilen Moskitozelten.

grimassen- oder Wurzelplatz. Heute soll eine Höhle gebaut werden. Ein Projekt, bei dem alle Kinder zusammenarbeiten müssen. „Kinder lieben es, zu bauen und zu konstruieren“, weiß Petra Jäger. „Noch besser, wenn sie es draußen tun, denn die Natur ist ein Grundbedürfnis“, erklärt sie weiter.

NATÜRLICH ERZIEHEN

In unserer reizüberfluteten und schnelllebigen Welt haben Kinder oft kaum noch die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben. Kreativität und Fantasie wird mit zu viel gut gemeintem Spielzeug im Keim erstickt. Dafür ist der Waldkindergarten ein perfekter Ausgleich. Dort können sie wieder richtig Kind sein und selbstbestimmt handeln, wenn sie sich ihre Spiele ausdenken. „Das macht sich auch in der Schule bemerkbar: Ein Grundbedürfnis ist gestillt, und die Kids sind lernmotivierter. Dazu

AUGEN AUF: Wer oft draußen ist, sieht auch schon einmal ein seltenes Insekt wie den Sandlaufkäfer.

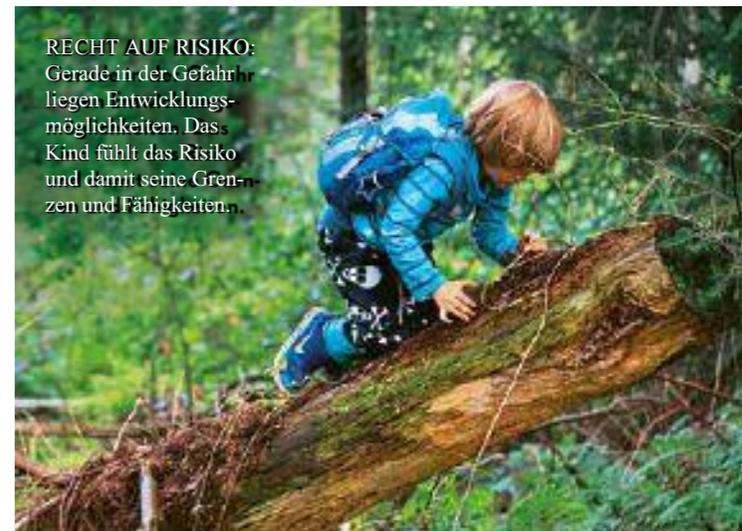


MIT DEM WALD LEBEN UND SPIELEN: Ein Baum wird zur Garderobe – nachdem die Kinder ihn um Erlaubnis gebeten haben (oben). Gemeinsam lassen sich auch schwere Gegenstände wie ein Baumstamm bewegen (links).

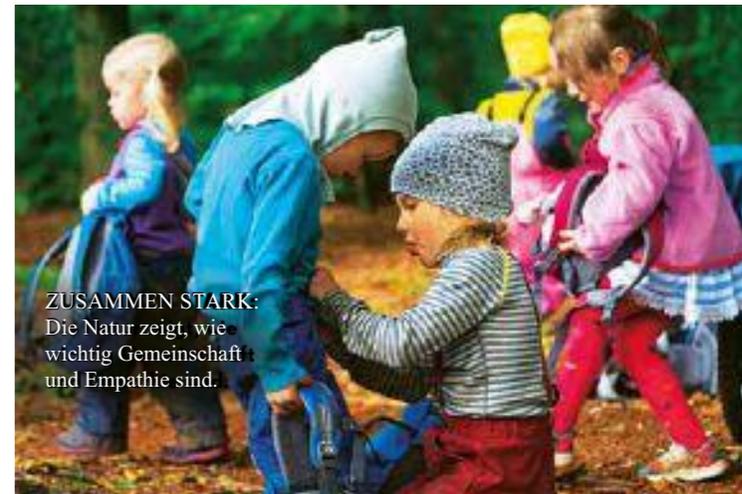
wird das Immunsystem gestärkt, weil wir ja immer draußen sind“, erklärt die Pädagogin. Es ist erstaunlich, wie viel Fantasie im Wald freigesetzt wird. Plötzlich werden Zweig und Blatt zum Flugzeug, der Stein wird zum Monster und ein knorriger Ast zum Retter. Es ist faszinierend zu beobachten, was die Kinder sich ausdenken und wie umsichtig sie dabei mit der Natur umgehen.

EIN KONZEPT SETZT SICH DURCH

Während ihrer Ausbildung las Petra Jäger in einer Fachzeitschrift über einen Waldkindergarten in Dänemark, den sie mit einer Mitschülerin besuchte. Die beiden arbeiteten ein Konzept aus, und nach zwei Jahren Überzeugungsarbeit hatten sie die Genehmigung, Deutschlands ersten öffentlich anerkannten Waldkindergarten zu gründen. Danach hat sich das Konzept schnell in Deutschland verbreitet – und einen Siegeszug in die Welt angetreten. Petra Jäger hält Vorträge unter anderem in Korea, Italien, Spanien und Litauen. Seit 2017 gibt es sogar den Internationalen Tag des Waldkindergartens. Er wird am 3. Mai begangen – dem Tag, an dem einst der Waldkindergarten in Flensburg eröffnet wurde ... □



RECHT AUF RISIKO: Gerade in der Gefahr liegen Entwicklungsmöglichkeiten. Das Kind fühlt das Risiko und damit seine Grenzen und Fähigkeiten.



ZUSAMMEN STARK: Die Natur zeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Empathie sind.

